

In einem kreativen Lebensraum Gemeinschaft erfahren

Berufliche Oberschule Leiterin spricht bei Entlassfeier über die verschiedenen Dimensionen des Lernens

Kempten Thren „individuell besten Weg“ zur Hochschulreife haben in diesem Schuljahr 567 junge Menschen gewählt, um an der Beruflichen Oberschule ihren Abschluss zu machen. Das erklärte Schulleiterin Oberstudiendirektorin Helga Traut

bei der festlichen Verabschiedung der Absolventen. Aufgrund der hohen Schülerzahl fand die Veranstaltung in drei „Schichten“ – verteilt auf zwei Tage – statt. Abgerundet wurden die Feierlichkeiten durch einen ökumenischen Gottesdienst in

der St.-Mang-Kirche zum Thema „Worauf es ankommt“. Die Religionslehrkräfte und eine Schülergruppe gestalteten ihn.

334 Fachoberschüler und 233 Berufsoberschüler strebten heuer den erfolgreichen Abschluss der Prüfungen

an der Beruflichen Oberschule Kempten an. 183 Absolventen der BOS bestanden das Fachabitur und 29 erhalten die Fachgebundene oder Allgemeine Hochschulreife. An der FOS erlangten 248 Schüler die Fachhochschulreife. Den 13. Jahrgang schlossen 57 Schüler (100 Prozent) mit der Fachgebundenen oder Allgemeinen Hochschulreife ab.

Der stellvertretende Schulleiter Studiendirektor Josef Miri verglich den Schulalltag mit einer Bergbesteigung, bei der sich einige nach erfolgreich erlangtem Abitur am Gipfel wöhnten – nur um zu bemerken, dass es sich um ein Basislager als Ausgangspunkt für neue Ziele handele. Elternbeiratsvorsitzende Kordula Küper rückte den Stelz auf die Kinder und deren Erreichtes in den Mittelpunkt ihrer Ansprache.

„Lernen bedeutet Leben – Leben bedeutet lernen“: Unter dieses Motto stellte Schulleiterin Traut ihre Festansprache. Sie zeigte auf, dass Leistung nur eine Dimension des Lernens sei. Dazu komme als weitere Komponente „das Erfahren von Gemeinschaft in einem kreativen Lebensraum“, was im Leitbild der Schule verankert sei und in Projekten, Ausstellungen und Arbeitsge-

meinschaften umgesetzt werde. Ein Wandel in Gesellschaft, Wirtschaft und Ökologie erfordere neue, kreative Herangehensweisen, um Probleme bewältigen zu können und führe zum lebenslangen Lernen. Traut dankte den Schülersprechern sowie allen Schülern, die durch ihre Kreativität und ihr Engagement das Schulleben bereichert hätten.

In einer humorvollen Rede blickten die Schülersprecher auf ihre Zeit an der FOS/BOS zurück und dankten den Lehrern, insbesondere auch den Verbindungslehrkräften Alexa Dreyer und Dr. Thomas Höbel, der Schulleitung und dem Sekretariat, aber auch ihren Mitschülern.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die neugegründeten Schulbands: Big Band und Rockband. Die Theater-AG zeigte eine überspitzte Darstellung des typischen Schulalltags. Die Tanz-AG, verstärkt durch drei Lehrerinnen, begeisterte mit ihrer Performance. Auf unterhaltsame Weise setzte sich die Film-AG mit dem Thema „Vorurteile“ der Schüler gegenüber Mitschülern der anderen Ausbildungsrichtungen auseinander und bot zugleich einen filmischen Jahresrückblick. (az)

Preise für die Besten

Aus Mitteln des Fördervereins der Fachoberschule wurden Preise für die Besten des jeweiligen Jahrganges überreicht:

- **FOS 12** Fachrichtung Wirtschaft und gleichzeitig Bester der FOS insgesamt **Simon Luger**, Klasse 12Wf mit 1,5; Fachrichtung Sozialwesen **Vanessa Becherer**, Klasse 12Se, mit 1,6; Fachrichtung Technik **Patrick Kleiner**, Klasse 12Tb, mit 1,7
- **FOS 13** Nadine Müller, Klasse 13Wa, mit 1,5
- **BOS 12** Fachrichtung Wirtschaft und gleichzeitig Beste der BOS insgesamt **Carina Böck**, Klasse W12b, mit 1,2; Fachrichtung Sozialwesen **Johanna Heindl**, Klasse S12a, mit 1,8; Fachrichtung Technik **Maximilian Böck**, Klasse T12c, mit 1,4



Simon Luger



Nadine Müller



Carina Böck



Susanne Köppl

- **BOS 13** Susanne Köppl, Klasse SW13, mit 1,2.

Ein Preis aus Mitteln der Stipendienstiftung der Stadt Kempten wurde für die jeweils beste schriftliche Abiturarbeit im vierten Prüfungsfach vergeben: Bei den 13. Klassen erhielten den Preis **Carina Mahl** (13Sa) mit 13 Punkten in der Pädagogik/Psychologie-Prüfung, **Susanne Köppl** (SW13) mit 15 Punkten in der BWR-Prüfung

und **Pascal Rogalla** (T13) mit 15 Punkten in der Physikprüfung. Bei den 12. Klassen: **Mirko Berner** (12Tb) mit 14 Punkten in der Physikprüfung. Außerdem erhielt **Cornelia Eiterer** (W12a) den **Abi-Award 2013** der Wirtschaftsjunioren Kempten/Oberallgäu für das Traumergebnis von 15 Punkten für eine „Musterlösung“ im Fach BWR.